

Reinigungs- und Pflegeanleitung

für Teppichböden aus Leinen der Firma Halbmond

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des Schmutzeintrages kann durch Sauberlaufzonen vor und in den Eingangsbereichen sowie durch Schmutzfangmatten vermieden werden. Diese sollten insbesondere im Objekt eine Mindestgröße von 2-3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmäßig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmäßige Fleckentfernung (siehe Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmaßnahme wichtig.

Regelmäßiges Saugen (abhängig von der Beanspruchung täglich bis mehrmals wöchentlich) mit einem leistungsstarken Bürstsauger entfernt neben lose aufliegendem Schmutz auch Schmutzpartikel, die sich an der Oberfläche festgesetzt haben.

3. Fleckentfernung

Je zeitnaher ein Fleck behandelt wird, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit ihn zu entfernen. Die Detachur umfasst die örtlich begrenzte Bearbeitung von Flecken und Verunreinigungen. Dieser Arbeitsschritt gehört unbedingt in die tägliche Unterhaltsreinigung.

Leichte Schmutzstellen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit handwarmem Wasser und einem saugfähigen Baumwoll- oder Mikrofaser Tuch entfernen. Dabei sollten Sie nicht reiben, sondern mit Druck den Fleck von außen nach innen herausdrehen.

Nicht jede Art von Fleck, wie z.B. durch stark färbende Substanzen (Kaffee, Rotwein, Tee, Senf, Toner etc.), kann rückstandsfrei entfernt werden.

Lösemittelhaltige Flecksubstanzen (Kaugummi, Paraffine etc.) entfernen Sie trocken ohne Beschädigung der Polfläche mit einem nicht scharfkantigen Gegenstand (Löffel etc.). Die Restsubstanz lösen Sie mit einem Fleckwasser.

Bitte stellen Sie in jedem Falle sicher, das jeweils eingesetzte Fleckenmittel vor dem Einsatz an einer nicht sichtbaren bzw. verdeckten Stelle oder an einem Reststück zu testen.

Sämtliche in den Teppichboden eingebrachte Chemie muss wieder rückstandsfrei entfernt werden, um eine schnelle Wiederanschmutzung zu vermeiden. (Punktuell mit handwarmem Wasser und saugfähigem Baumwoll- oder Mikrofaser Tuch)

Verwenden Sie keine Bleichmittel oder bleichmittelhaltige Produkte, da diese eine Ver- oder Entfärbung der Textilfaser nach sich ziehen.

Durch die mechanische Belastung bei der Fleckentfernung kann es zur punktuellen Aufhellung des Belages kommen.

4. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

4.1 Pulverreinigung: Zur Reinigung den Teppichboden zunächst gründlich mit einem leistungsstarken Bürstsauger absaugen. Anschließend das feuchte Reinigungspulver per Hand gleichmäßig auf den Teppichboden aufstreuen und mit einer speziellen Bürstenwalzmaschine einmassieren. Der gelöste Schmutz wird vom Reinigungspulver aufgenommen und gebunden. Nach dem Abtrocknen des Pulvers muss der Teppichboden erneut mit einem Bürststaubsauger abgesaugt werden. Somit werden weitgehend die Anschmutzungen und die Pulverrückstände entfernt. Durch die mechanische Beanspruchung kann es zu einer Aufhellung des Belages kommen. Es muss die komplette Fläche gereinigt werden, um Farbveränderungen von Teilbereichen vorzubeugen.

4.2 Padreinigung: Zunächst wird mit einer Druckspritze ein Reinigungsmittel aufgebracht. Durch eine rotierende Einscheibenmaschine und einem darunter liegenden Garn- oder Mikrofaserpad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche entfernt und im Pad gehalten. Anschließend wird der Teppichboden mit einem Bürststaubsauger abgesaugt. Achtung: der Belag muss vollständig abgetrocknet sein, bevor er wieder begangen wird.

Achtung nachfolgende Anwendungen sind nicht einzusetzen!

Nassreinigung

Nassreinigung ist für Teppichböden aus Leinen nicht geeignet, da sich durch den hohen Feuchteintrag Spannungen im Material aufbauen. Lose verlegte Ware wellt sich dadurch, bei verklebter Ware öffnen sich die Nähte und Wandanschlüsse werden sichtbar. Da sich Leinen sehr stark mit Wasser vollsaugt, würde die Trockenzeit mehrere Tage betragen.

Dampfreiniger

Der Einsatz von Dampfreinigern ist ungeeignet.

Nachträgliche Faserausrüstungen

Nachträgliche Faserausrüstungen können zur Schädigung des Bodenbelages führen und sind daher nicht zu empfehlen.